

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Korrosion und Korrosionsschutz

Teil 2:

Schutz- und Sanierungsmethoden von Stahlbetontragwerken

Am Mittwoch, 9. März 1988, beginnt um 9.30 Uhr im ETH-Zentrum, Zürich, Maschinenlaboratorium, der 2. Teil der Studientagung «Korrosion und Korrosionsschutz».

Ziel der Tagung: Die SIA-Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB) führt gemeinsam mit der Korrosionskommission, dem Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion der ETHZ und der EMPA eine Tagungsreihe zum Thema «Korrosion und Korrosionsschutz» durch. Sie soll den Bauingenieuren aus Projektierungsbüros, Verwaltungen und Unternehmungen sowie weiteren interessierten Fachleuten die notwendigen Grundlagen für fachgerechte Lösungen dieser aktuellen Probleme vermitteln. Teil 1 fand am 20. Januar statt.

Die zweite Tagung gibt einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten zum Schutz der Bauwerke, über die Erfahrungen in der Praxis und über den Stand der Forschung. Sie will zeigen, dass der Schutz der Bauwerke gegen Korrosion schon in der Projektierungsphase beginnt: Durch unterhaltsfreundliche konstruktive Gestaltung, geeigneten Materialeinsatz und Berücksichtigung der Ausführungsbelange kann die Dauerhaftigkeit von Stahlbetonbauwerken entscheidend verbessert werden. Zusätzliche Schutzmassnahmen (beschichtete Bewehrungsstäbe, kathodischer Schutz, Betonoberflächen-schutz) für besonders exponierte bzw. beanspruchte Bauteile werden vorgestellt.

Die anschliessende Diskussion soll es den Teilnehmern ermöglichen, ihre Probleme aus der Praxis mit den Referenten zu besprechen.

Programm:

ab 9.00 Uhr Sekretariatseröffnung, Unterlagenbezug, Kaffee.

9.30 Begrüssung – Ziel der Tagung (Prof. Dr. H. Böhm, Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion, ETHZ); Bauwerkseitiger Schutz durch geeignete konstruktive Massnahmen (Dr. M. Ladner, EMPA); Kaffeepause; Einsatz beschichteter Bewehrungsstäbe (Dr. B. Elsener, Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion, ETHZ); Kathodischer Schutz – Wissensstand, Einsatzmöglichkeiten und Einsatzgrenzen (Dr. F. Hunkeler, Geschäftsstelle Korrosionskommission, Zürich); Diskussion.

12.50 Mittagessen in der Mensa.

14.00 Hydrophobierungen und filmbildende Beschichtungen: Theorie und Praxis (Prof. Dr. H. R. Sasse, Direktor des Instituts für Bauforschung, TH, Aachen); Diskussion und Kaffeepause; Betonzusatzmittel für dauerhafte Stahlbetontragwerke (Dr. G. Bracher, Sika, Zürich); Risse und Korrosion (M. Käser, Institut für Baustatik und Konstruktion, ETHZ); Sanierungen in der Praxis – Das Bauwerk als System; Vorbeugung, Unterhalt, Beispiele (P. Lüthi, Dipl. Bau-Ing., CPK Bautechnik, Bern); Diskussion; Zusammenfassung (Prof. Dr. H. Böhm); 17.40 Ende der Tagung.

Tagungsleitung: Prof. Dr. H. Böhm

Kosten: SIA- und FIB-Mitglieder Fr. 160.–, Mitglieder Korrosionskommission Fr. 160.–, andere Fr. 200.–. In diesem Betrag sind inbegriffen: die Dokumentation SIA D 021, enthaltend die Tagungsreferate, Mittagessen mit Getränk und Kaffee, Pausenkaffee.

Biotechnologie, eine neue Herausforderung an den Ingenieur

Vorankündigung der SATW-Jahrestagung 1988

Am 15. und 16. September 1988 findet im Kongresszentrum Basel die Jahrestagung 1988 der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) statt.

Programm:

Donnerstag, 15. September:

9.00–17.00 Tagung der angemeldeten Mitgliedsgesellschaften

17.30 Eröffnung der Jahrestagung, Präsidialansprache, Ehrungen, Begrüssung durch die Behörden

19.00 Gemeinsames Nachtessen der Teilnehmer aus den Mitgliedsgesellschaften auf Einladung der SATW

Freitag, 16. September:

Teilnahme ist für Fachleute, auch als Nichtmitglied der SATW, möglich.

9.00–9.40 Der Bioreaktor

9.40–10.20 Biotechnologische Verfahren in der Entsorgung und Energiegewinnung

10.20–10.50 Kaffeepause

10.50–11.30 Protein Engineering

11.30–12.10 Bioinformatik

12.10–12.15 Schlusswort

12.30 Fakultatives Mittagessen

14.00 Abfahrt zur Betriebsbesichtigung. Möglichkeit eines Besuchs der Abteilungen Biotechnologie in den Firmen Ciba-Geigy, Hoffmann-La Roche und Sandoz.

Tagungsleiter: Prof. Dr. J. Nüesch, Ciba-Geigy, Basel

Tagungspräsident: Prof. Dr. h.c. A.P. Speiser, Präsident SATW

Auskunft und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Teil 3 «Einsatz von «nichtrostenden» Stählen im Bauwesen» findet im Herbst, Teil 4 «Anker und Spannkabel» im Winter 1988 statt. Die detaillierten Programme werden jeweils im «Schweizer Ingenieur und Architekt» veröffentlicht.

Organisationskomitee: Dr. F. L'Eplattenier, Ciba-Geigy, 4002 Basel; Dr. H. Bühler, Ciba-Geigy, Marly, 1701 Fribourg

Definitives Programm: Das endgültige Programm der SATW-Jahrestagung 1988 mit Anmeldeformular, Liste der SATW-Mitgliedsgesellschaften mit eigenen Veranstaltungen, sowie Zusammenfassung der Referate wird Anfang Juni 1988 zugestellt.

Veranstaltungen der Mitgliedsgesellschaften: Alle Mitgliedsgesellschaften der SATW sind eingeladen, am Donnerstag, 15.9. (ganztags), ihre eigenen Veranstaltungen bzw. Jahrestagungen abzuhalten. Die dazu notwendigen Räume werden durch die SATW im Kongresszentrum Basel reserviert. Die Anmeldungen der Mitgliedsgesellschaften sind bis 15. Mai 1988 an das SATW-Sekretariat, Postfach, 8034 Zürich, zu richten.

Reservation von Hotelzimmern: Hotelzimmer sind vorreserviert. Für die definitive Reservation wollen sich die Teilnehmer bitte an folgende Adresse wenden: Zentraler Logierdienst Basel, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061/26 77 00.

Ausstellung: Das Konferenzzentrum führt im Einverständnis mit der SATW eine begleitende Ausstellung durch. An der Biotechnologie interessierte Firmen werden separat dazu eingeladen.

Weitere Auskünfte: SATW-Sekretariat (01/384 93 96) oder Dr. H. Bühler, Fribourg, Tel. 037/21 49 70.

Sektionen

Waldstätte

Jahresprogramm 1988 – 1. Halbjahr

4. März 1988, 20.00 Uhr

Hörsaal T.1 der Theologischen Fakultät, Pfistergasse 20, Luzern

Möglichkeiten der Sonnenenergienutzung

Vortrag von Dr. Arthur Wellinger, Eidg. Forschungsanstalt Tänikon.

Wintergärten und Solarmobile waren in den vergangenen Jahren nicht nur grosse Schlagworte, sondern sie wurden auch in einem erfreulich hohen Mass in der Praxis eingesetzt. Aber seien Sie ehrlich mit sich selbst. Wissen Sie eigentlich, was der Bau eines Wintergartens energetisch nutzt, oder wieviel Strom Sie mit Photovoltaik erzeugen können? Oder haben Sie sich schon einmal überlegt,

was der Unterschied zwischen einem «Sonnenkollektor» und einer «Sonnenzelle» ist? Unsere Veranstaltung gibt Ihnen Antworten.

16. März 1988

Diskussionsabend mit einem Juristen

Dr. iur. U. Hess, Rechtsanwalt, Luzern. (Ort und Zeit gemäss separater Einladung)

23. März 1988

Technik und Schule

Veranstaltung der GII Regionalgruppe Zentralschweiz.

(Ort und Zeit gemäss separater Einladung)

Basel und Solothurn

Voranzeige

Donnerstag, 12. Mai

bis Sonntag, 15. Mai 1988

Reise nach Bologna

Italienische Architektur und Küche